



Referenz/Aktenzeichen: K252-0239

Auswertung der abgeschlossenen Beschwerdefälle der beschwerdeberechtigten Umweltorganisationen für das Jahr 2011¹

I Auswertung der Beschwerdefälle nach ihrem Ausgang

	Anzahl Beschwerden absolut	Anzahl Beschwerden in %
Beschwerden gutgeheissen	30	42,5 %
Beschwerden teilweise gutgeheissen	9	12,5 %
Beschwerden abgewiesen oder nicht darauf eingetreten	18	25,5 %
Rückzug der Beschwerde durch Organisation mit Vereinbarung	4	5,5 %
Rückzug der Beschwerde durch Organisation ohne Vereinbarung	5	7 %
Gegenstandslosigkeit der Beschwerde (z.B. wegen Rückzug des Gesuches)	5	7 %
Total alle Beschwerdefälle	71	100 %

¹ Art. 4 der Verordnung vom 27. Juni 1990 über die Bezeichnung der im Bereich des Umweltschutzes sowie des Natur- und Heimatschutzes beschwerdeberechtigten Organisationen (VBO, SR 814.076) verpflichtet diese, dem BAFU jährlich eine entsprechende Berichterstattung abzuliefern.

II Auswertung der Beschwerdefälle nach Instanzen

Fälle, die von einer kantonalen Behörde bewilligt werden

Abgeschlossen vor erster kantonaler Beschwerdeinstanz	30
Abgeschlossen vor zweiter kantonaler Beschwerdeinstanz	20
Abgeschlossen vor Bundesgericht	12
Total	62

Fälle, die von einer Bundesbehörde bewilligt werden

Abgeschlossen vor Bundesverwaltungsgericht	6
Abgeschlossen vor Bundesgericht	3
Total	9

III Anzahl betroffener Vorhaben allgemein und im Bereich erneuerbarer Energien

Von den Beschwerden betroffen waren insgesamt 63 Vorhaben.

Im Bereich der erneuerbaren Energien wurde bei vier Vorhaben Beschwerde erhoben. Bei einem Vorhaben wurde die Beschwerden teilweise gutgeheissen, eine Beschwerde wurde mit einer Vereinbarung zurückgezogen, eine Beschwerde wurde abgelehnt und auf eine Beschwerde wurde nicht eingetreten. Es handelte sich bei allen vier Vorhaben um Wasserkraftwerke, drei davon waren Kleinwasserkraftwerke.

SDR / 2. Juli 2012